

totalit. secundum quid

1. keine absolute totalitaet [*ausgestr.*: der unbedingte Begrentzung in mundo phaenomeno Inter Zusammensetzung mithin der progressus dum universitas absoluta gressus] unendlich

2. keine absolute [*ausgestr.*: Bedingung der] Totalitaet der decompo- Der un- kan nie sition mithin kein unbedingt non simplicitas das Unb schauend absoluta einfaches.

3. keine absolute totalitaet der reihe non causalitas absoluta Welt im Einfache der Erzeugung keine unbedingte spontanei necessitas spontaneitaet

4. keine unbedingte nothwendigkeit. non necessitas absoluta können aus der Zeit und dem Raum genom:

Alle diese Sätze sind als Grundsätze des erbrauchs obiectiv gewiß aber der Vernunft zuwie

Auf Dinge überhaupt

Principien der rationalitaet oder comprehen Vom Allgemeinen zum Besonderen absolute S

in mundo noumeno datur — universitas

1. Unbedingtes All des abhängigen Ganzen.

Welt in meta: Einfach — — —

2. Unbedingt Einfaches monas

3. Unbedingte spontaneität der Handlung libertas transc:

4. Unbedingt nothwendiges Daseyn necessitas absoluta — originaria

Diese Sätze sind subiectiv nothwendig als Vernunftgebrauchs im Ganzen der Erkenntnis Ganzen des Mannigfaltigen der Verstandeserkenntnis practisch nothwendig in Ansehung des [bricht ab] Subiectiver Widerstreit der partialität de